

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202)	Anna-Lena Steinmetz 563 - 4043
	E-Mail	anna-lena.steinmetz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.05.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0831/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
	<b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Konsequenzen der aktuellen Steuerschätzung</b>		

### Grund der Vorlage

Auswirkungen der aktuellen Steuerschätzung vom 12.05.2021 auf den Haushalt der Stadt Wuppertal

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Am 12.05.2021 hat der Deutsche Städtetag die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“, der vom 10. bis 12.05.21 getagt hat, sowie eine Stellungnahme hierzu übersandt.

Die Mai-Steuerschätzung weist gegenüber der November-Steuerschätzung 2020 einige Änderungen auf, die sich jedoch im Ergebnis weitgehend kompensieren. Vor allem wird nachdrücklich darauf hingewiesen, dass auch der deutliche Anstieg der Steuereinnahmen im Jahr 2021 nicht ansatzweise dazu ausreicht, um das Steueraufkommen des Jahres 2019 wieder zu erreichen.

Die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden liegen im Jahr 2021 voraussichtlich um 9,4 Mrd. Euro unter dem ursprünglich, d.h. vor Corona, für 2021 erwarteten Einnahmenniveau. Im Jahr 2022 betragen die Steuermindereinnahmen voraussichtlich 10,1 Mrd. Euro. Das Aufkommen der Gewerbesteuer (brutto) wird im Jahr 2021 um ca. 5,9 Mrd. Euro unter den ursprünglichen Erwartungen liegen, im Jahr 2022 um ca. 5,4 Mrd. Euro.

### Gewerbesteuer

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>November Schätzung</b>	-18,3 % (Ist)	14,8 %	5,1 %	3,2 %	5,2 %	3,6 %
<b>Aktuelle (Mai-) Schätzung</b>		11,5 %	4,2 %	8,5 %	7,1 %	4,5 %

Nachdem das bundesweite Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2020 um 18,3% eingebrochen ist, wird für dieses Jahr eine konjunkturelle Erholung mit einem Zuwachs von 11,5% prognostiziert; für das Jahr 2022 ein Anstieg von 4,2 %. Damit wurde die Prognose der November-Steuerschätzung deutlich abgeschwächt (was damit zu tun hat, dass der tatsächliche Einbruch für 2020 bundesweit mit 18,3% geringer ausgefallen ist als in der November-Schätzung mit 22,4% prognostiziert). Nach der aktuellen Steuerschätzung soll das Niveau von 2019 im Jahr 2021 voraussichtlich zu ca. 91,1 % erreicht werden, im Jahr 2022 zu 94,9 % und im Jahr 2023 vollständig.

Jedoch können die Entwicklungen des Gewerbesteueraufkommens, ebenso wie die Rückgänge in 2020, regional sehr unterschiedlich ausfallen. **So lag der Einbruch des Gewerbesteueraufkommens bei der Stadt Wuppertal mit rd. 30% deutlich über dem bundesweiten Einbruch von 18,3%.**

Nach der Einschätzung der Verwaltung erscheinen die bundesweiten Steigerungsraten für Wuppertal in den Jahren 2023 und 2024 zu hoch angesetzt. Nachdem der Einbruch im Jahr 2020 deutlich größer ausgefallen ist, wird für die Jahre ab 2022 eine wesentlich vorsichtiger Entwicklung als auf Bundesebene prognostiziert.

Jahr/Mio.€	GewSt Planung (2020/2021)	Gewerbesteuer Wuppertaler Steuerschätzung
2020	237,5	<b>Ist-Ergebnis: 166,5 Mio. €</b>
2021	243,4	<b>Akt. Erwartung: 198 Mio. €</b>
2022	249,5	+4,2 % <b>206,3</b>
2023	255,7	+5,0 % <b>216,6</b>
2024	262,2	+5,0 % <b>227,5</b>
2025	nicht vorhanden	4,5 % <b>237,7</b>

## Einkommensteuer

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>November Schätzung</b>	-4,8 %(Ist)	5,0 %	5,0 %	5,8 %	5,9 %	5,3 %
<b>Aktuelle (Mai-) Schätzung</b>		1,7 %	4,5 %	5,9 %	6,3 %	5,6 %

Für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das aktuelle Jahr - nach einem tatsächlichen Rückgang von -4,8 % im Jahr 2020 - ein Anstieg um 1,7 % im Jahr 2021 prognostiziert. Da in der November-Schätzung noch ein Rückgang von -5,5% für 2020 erwartet wurde, haben sich die Steigerungsraten für 2021 und 2022 entsprechend reduziert. Zudem ist das im letzten Bericht signalisierte steuerliche Risiko mittlerweile eingetreten (u.a. Erhöhung des Kinderfreibetrages und des Grundfreibetrages), was ebenfalls Auswirkungen auf die Steigerungsrate in 2021 hatte.

Die aktuelle Steuerschätzung hat für die Stadt Wuppertal bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer folgende Auswirkungen:

Jahr/Mio.€	EkSt Haushalts-Planung	EkSt gem. Steuerschätzung
2020	169,7	<b>(Basis Ist 2020: 154,3)</b>
2021	173	+5 % <b>162</b>
2022	182,2	+5 % <b>170,1</b>
2023	192	+5,8 % <b>180</b>
2024	197	+5,9 % <b>190,6</b>
2025	nicht vorhanden	5,3 % <b>200,7</b>

Somit ist erkennbar, dass der Stand vor Corona bis ins Jahr 2024 nicht wieder aufgeholt werden kann.

**Die Einschätzung des Bundes, dass im Jahr 2023 das Niveau von 2019 erreicht wird, teilt die Verwaltung im Hinblick auf die Finanzen der Stadt Wuppertal nicht. Stattdessen ist gerade bei dem Gewerbesteueraufkommen frühestens 2025 damit zu rechnen, dass das Jahresniveau von 2019 erreicht wird. Damit bleibt ein dauerhafter Verlust von Einnahmen allein bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 12 %, der sich über die mittelfristige Finanzplanung hinaus bemerkbar machen wird.**

**Die Folgen der Corona-Pandemie werden also über das Jahr 2021 hinaus massiv den städtischen Haushalt belasten. Daher erwarten die Kommunen, daß Bund und Land**

zumindest für die Jahre 2021 und 2022 die coronabedingten Mindereinnahmen bei Gewerbesteuer und Einkommensteuer ausgleichen, wie dies im letzten Jahr bei der Gewerbesteuer geschehen ist. Stattdessen will das Land möglicherweise den Kommunen gestatten, diese durch Corona verursachten Belastungen - wie in den Jahren 2020 und 2021 - in einem Sonderhaushalt zu isolieren und über 50 Jahre durch Kredite zu finanzieren. Damit würde zwar der Haushaltsausgleich durch diese Belastungen nicht gefährdet, jedoch die ohnehin hohe Verschuldung der Stadt weiter erhöht und die Finanzierung zukünftigen Generationen aufgebürdet.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Ergebnis Arbeitskreis Steuerschätzungen

Anlage 02 – Pressemitteilung Städtetag zu den Ergebnissen der Steuerschätzung

## **Ergebnis**

**der 160. Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen"**

**vom 10. bis 12. Mai 2021 in Videokonferenz**

**Tabelle 1 - Gesamtübersicht**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Steuern insgesamt (Mio. €)</b>	799.308,3	739.703,7	773.498	812.058	848.378	885.413	917.533
<i>vH gegenüber Vorjahr</i>	3,0	-7,5	4,6	5,0	4,5	4,4	3,6
<b>BIP, nominal (Mrd. €)</b>	3.449,1	3.332,2	3.508	3.690	3.788	3.888	3.991
<i>vH gegenüber Vorjahr</i>	2,8	-3,4	5,3	5,2	2,6	2,6	2,6
<b>Volkswirtschaftl. Steuerquote</b>	23,17	22,20	22,05	22,01	22,40	22,77	22,99
<i>Verteilung der Steuereinnahmen</i>							
<b>Bund (Mio. €)</b>	329.052,2	283.114,8	293.760	314.597	330.854	344.244	356.157
<i>vH gegenüber Vorjahr</i>	2,1	-14,0	3,8	7,1	5,2	4,0	3,5
<b>Länder (Mio. €)</b>	324.517,3	316.331,4	324.596	339.461	352.354	367.895	380.981
<i>vH gegenüber Vorjahr</i>	3,3	-2,5	2,6	4,6	3,8	4,4	3,6
<b>Gemeinden (Mio. €)</b>	114.817,4	107.466,2	112.472	115.960	122.920	129.814	135.345
<i>vH gegenüber Vorjahr</i>	3,2	-6,4	4,7	3,1	6,0	5,6	4,3
<b>EU (Mio €)</b>	30.921,4	32.791,2	42.670	42.040	42.250	43.460	45.050
<i>vH gegenüber Vorjahr</i>	8,2	6,0	30,1	-1,5	0,5	2,9	3,7

2019/2020 = Ist-Ergebnis; 2021-2025 = Schätzung

Länder ohne Gemeindesteuern der Stadtstaaten; nach Finanzausgleich u. Ergänzungszuweisungen

Lohn-/veranl.Einkommensteuer: Bund/Länder/Gemeinden = 42,5 % / 42,5 % / 15 %

KSt/n.v.St.v.Ertrag: Bund/Länder = 50,0 % / 50,0 %

Abgeltungsteuer auf Zins- und

Veräußerungserträge: Bund/Länder/Gemeinden = 44,0 % / 44,0 % / 12,0 %

Steuern vom Umsatz:

2018 und 2019: Bund vorab 4,45 % für ALV, vom Rest Bund vorab 5,05 % für RV, vom Rest vorab 2,2 % für Gemeinden, vom verbleibenden Rest Bund/Länder 49,70 % / 50,30 % zu-/abzüglich Festbeträge.

ab 2020: Bund 52,81398351 %; Länder 45,19007254 %; Gemeinden 1,99594395 % zu-/abzüglich Festbeträge.

**Tabelle 2 - gemeinschaftliche Steuern; Länder- und Gemeindesteuern**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>1. Gemeinsch. Steuern</b>							
<b>1.1. (Mio. €)</b>	587.272,0	540.281,5	574.900	608.550	638.250	669.200	696.500
<i>Lohnsteuer</i>	219.660,1	209.286,4	211.300	224.100	236.600	249.950	263.450
<i>veranl. Einkommensteuer</i>	63.711,1	58.982,1	61.150	61.000	65.550	71.400	76.050
<i>nicht veranl. St. v. Ertrag*</i>	23.485,5	21.498,1	21.400	21.700	22.600	24.550	25.250
<i>AbgSt. a. Zins- u. V.-ertr.</i>	5.146,4	6.763,3	7.500	7.400	7.400	7.550	7.650
<i>Körperschaftsteuer</i>	32.013,4	24.267,7	28.150	28.850	30.950	33.300	34.800
<i>Steuern vom Umsatz</i>	243.255,5	219.483,9	245.400	265.500	275.150	282.450	289.300
<i>dar: Umsatzsteuer</i>	183.112,7	168.699,9	189.450	199.850	207.100	212.600	217.750
<i>Einfuhrumsatzsteuer</i>	60.142,8	50.783,9	55.950	65.650	68.050	69.850	71.550
<b>1.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>	3,6	-8,0	6,4	5,9	4,9	4,8	4,1
<i>Lohnsteuer</i>	5,5	-4,7	1,0	6,1	5,6	5,6	5,4
<i>veranl. Einkommensteuer</i>	5,5	-7,4	3,7	-0,2	7,5	8,9	6,5
<i>nicht veranl. St. v. Ertrag*</i>	1,3	-8,5	-0,5	1,4	4,1	8,6	2,9
<i>AbgSt. a. Zins- u. V.-ertr.</i>	-25,3	31,4	10,9	-1,3	0,0	2,0	1,3
<i>Körperschaftsteuer</i>	-4,2	-24,2	16,0	2,5	7,3	7,6	4,5
<i>Steuern vom Umsatz</i>	3,6	-9,8	11,8	8,2	3,6	2,7	2,4
<i>dar: Umsatzsteuer</i>	4,4	-7,9	12,3	5,5	3,6	2,7	2,4
<i>Einfuhrumsatzsteuer</i>	1,3	-15,6	10,2	17,3	3,7	2,6	2,4
<b>2. Ländersteuern</b>							
<b>2.1. (Mio. €)</b>	25.849,6	27.774,9	28.477	29.165	29.912	30.659	31.406
<i>Vermögensteuer</i>	-0,1	0,0	0	0	0	0	0
<i>Erbschaftsteuer</i>	6.986,9	8.599,8	8.500	8.750	9.050	9.350	9.650
<i>Grunderwerbsteuer</i>	15.788,6	16.055,2	16.700	17.100	17.500	17.900	18.300
<i>Rennwett- u. Lotteriesteuer</i>	1.974,8	2.043,8	2.170	2.155	2.195	2.235	2.275
<i>Feuerschutzsteuer</i>	482,0	509,7	522	535	548	561	574
<i>Biersteuer</i>	617,4	566,5	585	625	619	613	607
<b>2.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>	8,1	7,4	2,5	2,4	2,6	2,5	2,4
<i>Vermögensteuer</i>							
<i>Erbschaftsteuer</i>	2,6	23,1	-1,2	2,9	3,4	3,3	3,2
<i>Grunderwerbsteuer</i>	12,1	1,7	4,0	2,4	2,3	2,3	2,2
<i>Rennwett- u. Lotteriesteuer</i>	4,3	3,5	6,2	-0,7	1,9	1,8	1,8
<i>Feuerschutzsteuer</i>	3,2	5,7	2,4	2,5	2,4	2,4	2,3
<i>Biersteuer</i>	-5,8	-8,2	3,3	6,8	-1,0	-1,0	-1,0
<b>3. Gemeindesteuern</b>							
<b>3.1. (Mio. €)</b>	71.553,1	61.313,0	66.550	69.210	73.810	78.015	80.915
<i>Gewerbsteuer</i>	55.419,5	45.295,0	50.500	52.600	57.050	61.100	63.850
<i>Grundsteuer A</i>	406,8	409,8	405	400	395	395	390
<i>Grundsteuer B</i>	14.032,4	14.266,0	14.395	14.525	14.655	14.785	14.915
<i>Sonstige Gemeindesteuern</i>	1.694,5	1.342,1	1.250	1.685	1.710	1.735	1.760
<b>3.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>	-0,3	-14,3	8,5	4,0	6,6	5,7	3,7
<i>Gewerbsteuer</i>	-0,8	-18,3	11,5	4,2	8,5	7,1	4,5
<i>Grundsteuer A</i>	0,3	0,7	-1,2	-1,2	-1,3	0,0	-1,3
<i>Grundsteuer B</i>	1,7	1,7	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
<i>Sonstige Gemeindesteuern</i>	-0,9	-20,8	-6,9	34,8	1,5	1,5	1,4

\* ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge

**Tabelle 3 - Bundessteuern und Zölle**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>1. Bundessteuern</b>							
<b>1.1. (Mio. €)</b>	109.548,5	105.631,6	98.621	100.083	101.306	102.389	103.512
<i>Energiesteuer</i>	40.682,7	37.634,8	39.150	40.150	40.000	39.900	39.750
<i>Tabaksteuer</i>	14.256,8	14.650,9	14.460	14.330	14.250	14.170	14.100
<i>Alkoholsteuer</i>	2.117,8	2.237,9	1.935	2.100	2.100	2.100	2.100
<i>Alkopopsteuer</i>	1,0	10,8	2	2	2	2	2
<i>Schaumweinsteuer</i>	383,9	405,0	319	359	357	355	353
<i>Zwischenerzeugnissteuer</i>	19,4	22,6	18	20	20	20	20
<i>Kaffeesteuer</i>	1.060,3	1.060,3	1.060	1.060	1.060	1.060	1.060
<i>Versicherungsteuer</i>	14.135,9	14.553,4	14.890	15.260	15.640	16.030	16.430
<i>Stromsteuer</i>	6.688,8	6.560,7	6.740	6.740	6.740	6.740	6.740
<i>Kraftfahrzeugsteuer</i>	9.372,3	9.526,4	9.545	9.670	9.825	9.990	10.155
<i>Luftverkehrsteuer</i>	1.182,2	292,1	450	1.140	1.560	1.620	1.800
<i>Kernbrennstoffsteuer</i>	-0,5	0,0	0	0	0	0	0
<i>Solidaritätszuschlag</i>	19.646,1	18.675,5	10.050	9.250	9.750	10.400	11.000
<i>Sonstige Bundessteuern</i>	0,0	0,1	0	0	0	0	0
<i>Pauschal. Einfuhrabgaben</i>	1,8	1,1	2	2	2	2	2
<b>1.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>	0,9	-3,6	-6,6	1,5	1,2	1,1	1,1
<i>Energiesteuer</i>	-0,5	-7,5	4,0	2,6	-0,4	-0,2	-0,4
<i>Tabaksteuer</i>	-0,6	2,8	-1,3	-0,9	-0,6	-0,6	-0,5
<i>Alkoholsteuer</i>	-0,7	5,7	-13,5	8,5	0,0	0,0	0,0
<i>Alkopopsteuer</i>	-58,5	949,2	-81,4	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Schaumweinsteuer</i>	1,6	5,5	-21,2	12,5	-0,6	-0,6	-0,6
<i>Zwischenerzeugnissteuer</i>	10,8	16,5	-20,2	11,1	0,0	0,0	0,0
<i>Kaffeesteuer</i>	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Versicherungsteuer</i>	2,6	3,0	2,3	2,5	2,5	2,5	2,5
<i>Stromsteuer</i>	-2,5	-1,9	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Kraftfahrzeugsteuer</i>	3,6	1,6	0,2	1,3	1,6	1,7	1,7
<i>Luftverkehrsteuer</i>	-0,4	-75,3	54,1	153,3	36,8	3,8	11,1
<i>Kernbrennstoffsteuer</i>							
<i>Solidaritätszuschlag</i>	3,8	-4,9	-46,2	-8,0	5,4	6,7	5,8
<i>Sonstige Bundessteuern</i>	214,4	222,2					
<i>Pauschal. Einfuhrabgaben</i>	3,5	-40,5	83,2	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>2. Zölle (Mio. €)</b>	5.085,0	4.702,7	4.950	5.050	5.100	5.150	5.200
<b>vH gegenüber Vorjahr</b>	0,6	-7,5	5,3	2,0	1,0	1,0	1,0



**Tabelle 4 - Steuereinnahmen des Bundes**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Bund (Mio. €)</b>							
<i>Anteil Lohnsteuer</i>	93.355,5	88.946,7	89.803	95.243	100.555	106.229	111.966
<i>Anteil veranl. ESt</i>	27.077,2	25.067,4	25.989	25.925	27.859	30.345	32.321
<i>Anteil n. veranl. St. v. Ertrag*</i>	11.742,7	10.749,0	10.700	10.850	11.300	12.275	12.625
<i>Anteil AbgSt. a. Zins- u. V.-ertr.</i>	2.264,4	2.975,9	3.300	3.256	3.256	3.322	3.366
<i>Anteil Körperschaftsteuer</i>	16.006,7	12.133,8	14.075	14.425	15.475	16.650	17.400
<i>Anteil Steuern vom Umsatz</i>	118.944,3	94.391,5	115.431	128.522	135.611	139.279	143.271
<i>dar.: Umsatzsteuer</i>	89.536,4	72.551,3	89.113	96.742	102.072	104.835	107.837
<i>    Einfuhrumsatzsteuer</i>	29.407,9	21.840,2	26.318	31.779	33.539	34.444	35.434
<i>Gewerbsteuerumlage</i>	1.947,2	1.573,7	1.831	1.907	2.068	2.215	2.315
<i>Bundessteuern</i>	109.548,5	105.631,6	98.621	100.083	101.306	102.389	103.512
<b>Steuereinnahmen des Bundes vor EU/FDE/LFA</b>	380.886,5	341.469,6	359.749	380.210	397.430	412.703	426.776
<b>EU-Finanzierung</b>	-25.836,4	-28.088,5	-37.720	-36.990	-37.150	-38.310	-39.850
<i>davon:</i>							
<i>    EU-MWSt-Eigenmittel</i>	-2.519,8	-2.472,8	-4.430	-4.860	-5.030	-5.190	-5.360
<i>    EU-BNE-Eigenmittel</i>	-23.316,6	-25.615,6	-33.290	-32.130	-32.120	-33.120	-34.490
<b>Regionalisierungsmittel</b>	-8.650,8	-11.456,5	-9.268	-9.435	-9.754	-9.930	-10.109
<b>Ergänzungszuweisungen (LFA)</b>	-7.555,4	-8.751,3	-9.209	-9.396	-9.880	-10.428	-10.869
<b>Kompensation Kfz-Steuer</b>	-8.991,8	-8.991,8	-8.992	-8.992	-8.992	-8.992	-8.992
<b>Konsolidierungshilfen/ Sanierungshilfen**</b>	-800,0	-1.066,7	-800	-800	-800	-800	-800
<b>Steuereinnahmen des Bundes</b>	329.052,2	283.114,8	293.760	314.597	330.854	344.244	356.157
<b>Bund (vH gg. Vorjahr)</b>							
<i>Anteil Lohnsteuer</i>	5,5	-4,7	1,0	6,1	5,6	5,6	5,4
<i>Anteil veranl. ESt</i>	5,5	-7,4	3,7	-0,2	7,5	8,9	6,5
<i>Anteil n. veranl. St. v. Ertrag*</i>	1,3	-8,5	-0,5	1,4	4,1	8,6	2,9
<i>Anteil AbgSt. a. Zins- u. V.-ertr.</i>	-25,3	31,4	10,9	-1,3	0,0	2,0	1,3
<i>Anteil Körperschaftsteuer</i>	-4,2	-24,2	16,0	2,5	7,3	7,6	4,5
<i>Anteil Steuern vom Umsatz</i>	2,1	-20,6	22,3	11,3	5,5	2,7	2,9
<i>dar.: Umsatzsteuer</i>	2,8	-19,0	22,8	8,6	5,5	2,7	2,9
<i>    Einfuhrumsatzsteuer</i>	-0,2	-25,7	20,5	20,8	5,5	2,7	2,9
<i>Gewerbsteuerumlage</i>	-5,4	-19,2	16,3	4,2	8,5	7,1	4,5
<i>Bundessteuern</i>	0,9	-3,6	-6,6	1,5	1,2	1,1	1,1
<b>Steuereinnahmen des Bundes vor EU/FDE/LFA</b>	2,2	-10,3	5,4	5,7	4,5	3,8	3,4
<b>EU-Finanzierung</b>	9,8	8,7	34,3	-1,9	0,4	3,1	4,0
<i>davon:</i>							
<i>    EU-MWSt-Eigenmittel</i>	5,7	-1,9	79,1	9,7	3,5	3,2	3,3
<i>    EU-BNE-Eigenmittel</i>	10,3	9,9	30,0	-3,5	0,0	3,1	4,1
<b>Regionalisierungsmittel</b>	1,8	32,4	-19,1	1,8	3,4	1,8	1,8
<b>Ergänzungszuweisungen (LFA)</b>	-11,0	15,8	5,2	2,0	5,1	5,5	4,2
<b>Kompensation Kfz-Steuer</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Konsolidierungshilfen/ Sanierungshilfen**</b>	0,0	33,3	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Steuereinnahmen des Bundes</b>	2,1	-14,0	3,8	7,1	5,2	4,0	3,5

\* ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge

\*\* Konsolidierungshilfen: Betrag vorbehaltlich der Entscheidung des Stabilitätsrates gem. § 2 Abs. 2 KonSHilfG; ab 2020 Sanierungshilfen

**Tabelle 5 - EU, FDE, Finanzausgleich**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Eigene Einnahmen der EU (Mio. €)</b>							
<i>Finanzierung aus den Steuereinnahmen des Bundes:</i>							
<i>EU-MWSt-Eigenmittel</i>	2.519,8	2.472,8	4.430	4.860	5.030	5.190	5.360
<i>EU-BNE-Eigenmittel</i>	23.316,6	25.615,6	33.290	32.130	32.120	33.120	34.490
<i>Zölle</i>	5.085,0	4.702,7	4.950	5.050	5.100	5.150	5.200
<b>EU-Eigenmittel insgesamt</b>	<b>30.921,4</b>	<b>32.791,2</b>	<b>42.670</b>	<b>42.040</b>	<b>42.250</b>	<b>43.460</b>	<b>45.050</b>
<i>vH gegenüber Vorjahr</i>	8,2	6,0	30,1	-1,5	0,5	2,9	3,7
<b>Fonds "Deutsche Einheit" (Mio. €)</b>							
<i>Beteiligung der Gemeinden West über erhöhte Gewerbesteuerumlage</i>	51,1	17,9	0	0	0	0	0
<b>Länderfinanzausgleich (Mio. €)</b>							
<i>Bundesergänzungszuweisungen davon</i>	7.555,4	8.751,3	9.209	9.396	9.880	10.428	10.869
<i>Sonder-BEZ pol. Führung</i>	516,9	642,4	642	642	642	642	642
<i>Sonder-BEZ teilungsbedingte Sonderlasten</i>	2.096,3	0,0	0	0	0	0	0
<i>Sonder-BEZ für Kosten strukt. Arb.losigkeit (neue BL)</i>	504,0	268,0	268	268	268	268	268
<i>Sonder-BEZ kommunale Einnahmen</i>	0,0	0,0	1.233	1.281	1.370	1.459	1.531
<i>Sonder-BEZ Forschungsförderung</i>	0,0	0,0	206	189	194	208	219
<i>Allgemeine BEZ</i>	4.438,2	7.841,0	6.861	7.017	7.406	7.850	8.210
<i>Beteiligung der Gemeinden West an der Neuordnung des Finanzausgleichs über erhöhte Gewerbesteuerumlage</i>	3.363,1	137,7	0	0	0	0	0
<b>Regionalisierungsmittel an die Länder (Mio. €)</b>	<b>8.650,8</b>	<b>11.456,5</b>	<b>9.267,8</b>	<b>9.434,6</b>	<b>9.754,4</b>	<b>9.930,0</b>	<b>10.108,7</b>
<b>finanzielle Kompensation an Länder wegen der Übertragung der Kfz-Steuer (Mio. €)</b>	<b>8.991,8</b>	<b>8.991,8</b>	<b>8.992</b>	<b>8.992</b>	<b>8.992</b>	<b>8.992</b>	<b>8.992</b>
<b>Konsolidierungshilfen/ Sanierungshilfen (Mio. €)*</b>	<b>800,0</b>	<b>1.066,7</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>

\* Konsolidierungshilfen: Betrag vorbehaltlich der Entscheidung des Stabilitätsrates gem. § 2 Abs. 2 KonsHilfG; ab 2020 Sanierungshilfen

**Tabelle 6 - Steuereinnahmen der Länder**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Länder (Mio. €)</b>							
<i>Anteil Lohnsteuer</i>	93.355,5	88.946,7	89.803	95.243	100.555	106.229	111.966
<i>Anteil veranl. ESt</i>	27.077,2	25.067,4	25.989	25.925	27.859	30.345	32.321
<i>Anteil LSt / ESt zusammen</i>	120.432,8	114.014,1	115.791	121.168	128.414	136.574	144.288
<i>Anteil n. veranl. St. v. Ertrag</i>	11.742,7	10.749,0	10.700	10.850	11.300	12.275	12.625
<i>Ant. AbgSt. Zins- u. V.-ertr.</i>	2.264,4	2.975,9	3.300	3.256	3.256	3.322	3.366
<i>Anteil Körperschaftsteuer</i>	16.006,7	12.133,8	14.075	14.425	15.475	16.650	17.400
<i>Anteil Steuern vom Umsatz</i>	116.056,0	116.036,9	121.396	129.279	131.647	135.134	137.854
<i>Gewerbsteuerumlage</i>	2.752,9	2.224,9	2.589	2.696	2.924	3.132	3.273
<i>Ländersteuern</i>	25.849,6	27.774,9	28.477	29.165	29.912	30.659	31.406
<b>Steuereinnahmen der Länder vor FDE/BEZ u. Finanzausgl.</b>	295.105,1	285.909,5	296.328	310.838	322.928	337.746	350.211
<i>Fonds "Deutsche Einheit"</i>	51,1	17,9	0	0	0	0	0
<i>Erhöhte GewSt-Umlage für Neuordnung Finanzausgl.</i>	3.363,1	137,7	0	0	0	0	0
<i>Regionalisierungsmittel</i>	8.650,8	11.456,5	9.268	9.435	9.754	9.930	10.109
<i>Bundesergänzungszuweisungen</i>	7.555,4	8.751,3	9.209	9.396	9.880	10.428	10.869
<i>Kompensation Kfz-Steuer</i>	8.991,8	8.991,8	8.992	8.992	8.992	8.992	8.992
<i>Konsolidierungshilfen/ Sanierungshilfen*</i>	800,0	1.066,7	800	800	800	800	800
<b>Steuereinnahmen der Länder</b>	324.517,3	316.331,4	324.596	339.461	352.354	367.895	380.981
<b>Länder (vH gg. Vorjahr)</b>							
<i>Anteil Lohnsteuer</i>	5,5	-4,7	1,0	6,1	5,6	5,6	5,4
<i>Anteil veranl. ESt</i>	5,5	-7,4	3,7	-0,2	7,5	8,9	6,5
<i>Anteil LSt / ESt zusammen</i>	5,5	-5,3	1,6	4,6	6,0	6,4	5,6
<i>Anteil n. veranl. St. v. Ertrag</i>	1,3	-8,5	-0,5	1,4	4,1	8,6	2,9
<i>Ant. AbgSt. Zins- u. V.-ertr.</i>	-25,3	31,4	10,9	-1,3	0,0	2,0	1,3
<i>Anteil Körperschaftsteuer</i>	-4,2	-24,2	16,0	2,5	7,3	7,6	4,5
<i>Anteil Steuern vom Umsatz</i>	4,7	0,0	4,6	6,5	1,8	2,6	2,0
<i>Gewerbsteuerumlage</i>	-5,4	-19,2	16,3	4,1	8,5	7,1	4,5
<i>Ländersteuern</i>	8,1	7,4	2,5	2,4	2,6	2,5	2,4
<b>Steuereinnahmen der Länder vor FDE/BEZ u. Finanzausgl.</b>	4,2	-3,1	3,6	4,9	3,9	4,6	3,7
<i>Fonds "Deutsche Einheit"</i>	-90,9	-64,9	-100,0				
<i>Erhöhte GewSt-Umlage für Neuordnung Finanz-ausgleich</i>	-5,3	-95,9	-100,0				
<i>Regionalisierungsmittel</i>	1,8	32,4	-19,1	1,8	3,4	1,8	1,8
<i>Bundesergänzungszuweisungen</i>	-11,0	15,8	5,2	2,0	5,1	5,5	4,2
<i>Kompensation Kfz-Steuer</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<i>Konsolidierungshilfen/ Sanierungshilfen*</i>	0,0	33,3	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Steuereinnahmen der Länder</b>	3,3	-2,5	2,6	4,6	3,8	4,4	3,6

\* Konsolidierungshilfen: Betrag vorbehaltlich der Entscheidung des Stabilitätsrates gem. § 2 Abs. 2 KonHilfG; ab 2020 Sanierungshilfen

**Tabelle 7 - Steuereinnahmen der Gemeinden**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Gemeinden (Mio. €)</b>							
<i>Anteil Lohnsteuer</i>	32.949,0	31.393,0	31.695	33.615	35.490	37.493	39.518
<i>Anteil veranl. ESt</i>	9.556,7	8.847,3	9.173	9.150	9.833	10.710	11.408
<i>Anteil LSt / ESt zusammen</i>	42.505,7	40.240,3	40.868	42.765	45.323	48.203	50.925
<i>Ant. AbgSt. Zins- u. V.-ertr.</i>	617,6	811,6	900	888	888	906	918
<i>Gemeindeanteil ESt</i>	43.123,3	41.051,9	41.768	43.653	46.211	49.109	51.843
<i>Gewerbsteuer brutto</i>	55.419,5	45.295,0	50.500	52.600	57.050	61.100	63.850
- <i>Gewerbsteuerumlage</i>	-4.700,0	-3.798,6	-4.419	-4.602	-4.992	-5.347	-5.587
<i>Gemeindesteuern</i>	16.133,7	16.018,0	16.050	16.610	16.760	16.915	17.065
<b>Steuereinn. der Gemeinde vor FDE u. Finanzausgl.</b>	<b>109.976,4</b>	<b>98.566,3</b>	<b>103.899</b>	<b>108.261</b>	<b>115.029</b>	<b>121.777</b>	<b>127.171</b>
Gemeindeanteil StvU	8.255,2	9.055,6	8.573	7.699	7.892	8.038	8.174
Erhöhte GewSt-Umlage Fonds "Deutsche Einheit"	-51,1	-17,9	0	0	0	0	0
Erh. GewSt-Uml. für Neuordnung Finanzausgleich	-3.363,1	-137,7	0	0	0	0	0
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden</b>	<b>114.817,4</b>	<b>107.466,2</b>	<b>112.472</b>	<b>115.960</b>	<b>122.920</b>	<b>129.814</b>	<b>135.345</b>
<b>Gemeinden (vH gg. Vorjahr)</b>							
<i>Anteil Lohnsteuer</i>	5,5	-4,7	1,0	6,1	5,6	5,6	5,4
<i>Anteil veranl. ESt</i>	5,5	-7,4	3,7	-0,2	7,5	8,9	6,5
<i>Anteil LSt / ESt zusammen</i>	5,5	-5,3	1,6	4,6	6,0	6,4	5,6
<i>Ant. AbgSt. Zins- u. V.-ertr.</i>	-25,3	31,4	10,9	-1,3	0,0	2,0	1,3
<i>Gemeindeanteil ESt</i>	4,9	-4,8	1,7	4,5	5,9	6,3	5,6
<i>Gewerbsteuer brutto</i>	-0,8	-18,3	11,5	4,2	8,5	7,1	4,5
- <i>Gewerbsteuerumlage</i>	-5,4	-19,2	16,3	4,1	8,5	7,1	4,5
<i>Gemeindesteuern</i>	1,4	-0,7	0,2	3,5	0,9	0,9	0,9
<b>Steuereinn. der Gemeinde vor FDE u. Finanzausgl.</b>	<b>1,9</b>	<b>-10,4</b>	<b>5,4</b>	<b>4,2</b>	<b>6,3</b>	<b>5,9</b>	<b>4,4</b>
Gemeindeanteil StvU	10,9	9,7	-5,3	-10,2	2,5	1,8	1,7
Erhöhte GewSt-Umlage Fonds "Deutsche Einheit"	-90,9	-64,9	-100,0				
Erh. GewSt-Uml. für Neuordnung Finanzausgleich	-5,3	-95,9	-100,0				
<b>Steuereinnahmen der Gemeinden</b>	<b>3,2</b>	<b>-6,4</b>	<b>4,7</b>	<b>3,1</b>	<b>6,0</b>	<b>5,6</b>	<b>4,3</b>

**Tabelle 8.1 - nachrichtliche Angaben**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>1. Gemeinsch. Steuern</b>							
<b>1.1. (Mio. €)</b>							
<i>Lohnsteuer brutto</i>	264.579,7	260.752,4	263.080	273.030	285.480	298.830	312.380
- Kindergeld	-42.481,3	-49.145,4	-49.450	-46.550	-46.500	-46.500	-46.550
- Altersvorsorgezulage	-2.438,3	-2.320,6	-2.330	-2.380	-2.380	-2.380	-2.380
<i>Lohnsteuer Kasse</i>	219.660,1	209.286,4	211.300	224.100	236.600	249.950	263.450
<i>veranl. ESt brutto</i>	79.303,0	73.694,9	76.748	76.435	81.390	87.565	92.530
- Erstattungen an Arbeitn.	-15.588,1	-14.711,4	-15.220	-14.910	-15.290	-15.610	-15.920
- Eigenheimzulage	-4,9	-3,0	0	0	0	0	0
- Investitionszulage	1,1	1,7	42	0	0	0	0
- Forschungszulage	0,0	0,0	-420	-525	-550	-555	-560
- Erstattungen BZSt	0,1	0,0	0	0	0	0	0
<i>veranl. ESt Kasse</i>	63.711,1	58.982,1	61.150	61.000	65.550	71.400	76.050
<i>Körperschaftsteuer brutto</i>	32.058,3	24.265,3	29.415	30.410	32.570	34.950	36.470
- Investitionszulage zur KSt	-45,0	2,4	0	0	0	0	0
- Forschungszulage zur KSt	0,0	0,0	-1.265	-1.560	-1.620	-1.650	-1.670
- Erstattungen BZSt	0,0	0,0	0	0	0	0	0
<i>Körperschaftsteuer Kasse</i>	32.013,4	24.267,7	28.150	28.850	30.950	33.300	34.800
<i>nicht veranl. St. v. Ertrag brutto</i>	24.520,4	22.942,6	22.950	23.358	24.347	26.328	27.064
- Erstattungen BZSt	-1.034,9	-1.444,5	-1.550	-1.663	-1.730	-1.778	-1.828
<i>nicht veranl. St. v. Ertrag Kasse</i>	23.485,5	21.498,1	21.400	21.700	22.600	24.550	25.250
<b>1.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>							
<i>Lohnsteuer brutto</i>	5,4	-1,4	0,9	3,8	4,6	4,7	4,5
- Kindergeld	4,7	15,7	0,6	-5,9	-0,1	0,0	0,1
- Altersvorsorgezulage	8,7	-4,8	0,4	2,1	0,0	0,0	0,0
<i>Lohnsteuer Kasse</i>	5,5	-4,7	1,0	6,1	5,6	5,6	5,4
<i>veranl. ESt brutto</i>	5,1	-7,1	4,1	-0,4	6,5	7,6	5,7
- Erstattungen an Arbeitn.	3,9	-5,6	3,5	-2,0	2,5	2,1	2,0
- Eigenheimzulage	-42,5	-38,4	-100,0				
- Investitionszulage							
- Forschungszulage				25,0	4,8	0,9	0,9
- Erstattungen BZSt							
<i>veranl. ESt Kasse</i>	5,5	-7,4	3,7	-0,2	7,5	8,9	6,5
<i>Körperschaftsteuer brutto</i>	-4,1	-24,3	21,2	3,4	7,1	7,3	4,3
- Investitionszulage zur KSt	280,7						
- Forschungszulage zur KSt				23,3	3,8	1,9	1,2
- Erstattungen BZSt							
<i>Körperschaftsteuer Kasse</i>	-4,2	-24,2	16,0	2,5	7,3	7,6	4,5
<i>nicht veranl. St. v. Ertrag brutto</i>	0,2	-6,4	0,0	1,8	4,2	8,1	2,8
- Erstattungen BZSt	-20,4	39,6	7,3	7,3	4,0	2,8	2,8
<i>nicht veranl. St. v. Ertrag Kasse</i>	1,3	-8,5	-0,5	1,4	4,1	8,6	2,9

**Tabelle 8.2 - nachrichtliche Angaben (Fortsetzung)**

	Ist		Schätzung				
	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
<b>2. Bundessteuern</b>							
<b>2.1. (Mio. €)</b>							
Solidaritätszuschlag zur ...							
- Lohnsteuer	13.277,2	13.074,6	4.445	3.595	3.740	3.960	4.230
- veranl. Einkommensteuer	3.062,6	2.782,3	2.470	2.395	2.590	2.845	3.045
- AbgSt. a. Zins- u. Veräuß.-ertr.	282,3	372,2	415	405	405	415	420
- nicht veranl. Steuern v. Ertrag	1.242,0	1.122,2	1.115	1.195	1.240	1.275	1.315
- Körperschaftsteuer	1.782,0	1.324,2	1.605	1.660	1.775	1.905	1.990
EnergieSt (Mio. €) auf ...							
- andere Heizstoffe als Erdgas	1.195,1	1.382,7	1.198	1.174	1.151	1.128	1.106
- Erdgas als Heizstoff	2.768,8	2.740,7	2.713	2.686	2.659	2.633	2.606
- Sonstige	36.718,9	33.511,3	35.239	36.290	36.190	36.139	36.038
<b>2.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>							
Solidaritätszuschlag zur ...							
- Lohnsteuer	5,3	-1,5	-66,0	-19,1	4,0	5,9	6,8
- veranl. Einkommensteuer	5,0	-9,2	-11,2	-3,0	8,1	9,8	7,0
- AbgSt. a. Zins- u. Veräuß.-ertr.	-25,5	31,9	11,5	-2,4	0,0	2,5	1,2
- nicht veranl. Steuern v. Ertrag	4,4	-9,6	-0,6	7,2	3,8	2,8	3,1
- Körperschaftsteuer	-2,7	-25,7	21,2	3,4	6,9	7,3	4,5
EnergieSt auf ...							
- andere Heizstoffe als Erdgas	14,3	15,7	-13,4	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
- Erdgas als Heizstoff	-10,2	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
- Sonstige	-0,1	-8,7	5,2	3,0	-0,3	-0,1	-0,3
<b>3. Ländersteuern</b>							
<b>3.1. (Mio. €)</b>							
<i>Rennwett- u. Lotteriesteuer</i>	1.974,8	2.043,8	2.170	2.155	2.195	2.235	2.275
<i>RuL ohne Sportwettenst</i>	1.510,3	1.654,3	1.680	1.620	1.635	1.650	1.665
<i>Sportwettensteuer</i>	464,5	389,4	490	535	560	585	610
<b>3.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>							
<i>Rennwett- u. Lotteriesteuer</i>	4,3	3,5	6,2	-0,7	1,9	1,8	1,8
<i>RuL ohne Sportwettensteuer</i>	0,0	9,5	1,6	-3,6	0,9	0,9	0,9
<i>Sportwettensteuer</i>	21,0	-16,2	25,8	9,2	4,7	4,5	4,3
<b>4. Gemeindesteuern</b>							
<b>4.1. (Mio. €)</b>							
<i>Gewerbsteuer netto</i>	47.305,2	41.340,8	46.081	47.998	52.058	55.753	58.263
<b>4.2. (vH gegenüber Vorjahr)</b>							
<i>Gewerbsteuer netto</i>	1,1	-12,6	11,5	4,2	8,5	7,1	4,5

## **Deutscher Städtetag zu den Ergebnissen der Steuerschätzung**

### **Steuereinnahmen bleiben viel niedriger als vor Corona erwartet – Kommunen brauchen dringend Hilfe**

Zu den Ergebnissen der heutigen Steuerschätzung sagt Burkhard Jung, Präsident des Deutschen Städtetages und Leipziger Oberbürgermeister:

„Ganz klar müssen die Städte warnen: Wir machen uns große Sorgen um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Kommunen. Die Lage der Kommunalhaushalte in diesem und den nächsten Jahren ist dramatisch. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Steuereinnahmen zwar wieder. Doch die Städte und Gemeinden müssen auch 2021 und 2022 mit über 9 Milliarden Euro weniger Steuereinnahmen rechnen, als vor der Corona-Krise erwartet.“

Die Kommunen brauchen deshalb mindestens noch für dieses und das nächste Jahr Hilfen von Bund und Ländern in Milliardenhöhe. Andernfalls drohen die kommunalen Investitionen einzubrechen. Und die Konjunktur würde sich deutlich langsamer erholen.

Wir fordern Bund und Länder dringend auf, schon in den nächsten Tagen auf der Grundlage der neuen Steuerschätzung eine Verständigung zu suchen und wie im Vorjahr gemeinsam einen Ausgleich der Gewerbesteuerverluste zu finanzieren. Die Zeit drängt: Wenn nicht sehr bald klare Hilfszusagen von Bund und Ländern kommen, werden die Kommunen ihre Investitionen zusammenstreichen müssen. Viele Projekte, beispielsweise bei Kita- und Schulausbau, Verkehrswende und ÖPNV-Ausbau, Digitalisierung und Klimaschutz stehen auf der Kippe. Das kann niemand wollen.“

### **Zentrale Ergebnisse der Steuerschätzung für die Städte und Gemeinden**

Der Deutsche Städtetag wirkt für die Kommunen an der Steuerschätzung mit. Die zentralen Ergebnisse für die Städte und Gemeinden sind:

Der Arbeitskreis Steuerschätzungen prognostiziert für die Städte und Gemeinden im Jahr 2021 Steuereinnahmen in Höhe von 112,5 Milliarden Euro und im Jahr 2022 dann 116,0 Milliarden Euro. Damit werden die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden 2021 um rund 9,4 Milliarden Euro unter den ursprünglichen Erwartungen vor Corona liegen. Für 2022 werden 10,1 Milliarden Euro weniger prognostiziert als ursprünglich angenommen.

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste eigene Steuer der Städte. Ihr Gesamtaufkommen (brutto) wird 2021 voraussichtlich bei 50,5 Milliarden Euro liegen und damit immer noch um etwa 5 Milliarden Euro unter dem Niveau des Jahres 2019. Damals belief sich die Gewerbesteuer auf bundesweit 55,4 Milliarden Euro. Das Volumen der Gewerbesteuer wird 2021 voraussichtlich 5,9 Milliarden Euro niedriger ausfallen, als vor Corona erwartet. Erst im Jahr 2023 wird die Gewerbesteuer wieder das Niveau des Jahres 2019 erreicht haben.